

Satte Beute in Franken

Radball Schwäbische Teams dominieren bei den bayerischen Meisterschaften. Der RSV Kissing kehrt mit einem Titel, einem zweiten und zwei dritten Plätzen zurück

VON WOLFGANG TIPPNER

Stein/Kissing Sieben schwäbische Radballmannschaften zogen ins „Fränkische“ und kehrten mit satter Beute wieder heim. Sieben von 15 möglichen Podestplätzen der bayerischen Radballmeisterschaften gingen nach Schwaben. In der Klasse U13 holten die Mindelheimer Christian Faßbender und Markus Faußer Gold, Silber und Bronze gingen an die Augsburger Fabian und Maximilian Schäfer sowie Lukas Pausch/Johannes Wittreck. Und auch der RSV Kissing kehrte mit einem Titel nach Hause zurück.

In der Klasse U15 siegten unangefochten mit 55:3 Toren Josef Metzger und Michael Grieser. Alleine das 9:0 im Finale gegen Bechhofen zeigte die deutliche Überlegenheit der Kissinger an diesem Tag. Der dritte Platz ging etwas überraschend an das zweite Kissinger Duo Timo Spicker und Ersatzmann Christian Metzger.

Ungewohnte Schwierigkeiten hatten in der Klasse U19 Lukas Keller und Andreas Pongratz. Schon gegen Kulmbach ernteten sie beim 4:4 den ersten Punktverlust. Und nach deutlichen 7:0-Siegen gegen Mindelheim und Lautrach gewannen sie mit viel Glück 4:3 gegen Goldbach. Danach folgte ein ebenso

glückliches 2:2-Remis gegen Bechhofen 1. Auch im Halbfinale gegen Goldbach stand Fortuna aufseiten der Paartaler, die mit einem 3:2-Sieg das Endspiel erreichten. Dort verloren sie mit 1:2 gegen Bechhofen I.

Fast immer früh in Rückstand geraten

Thomas Kieferle und Martin Egarter begannen fast alle Spiele mit einem 0:1-Rückstand, den sie sich immer in den ersten zehn Sekunden einfingen. Zwar beherrschten sie die Bayerligisten Steinwiesen II und III ebenso klar wie Stein III, aber man hätte schon mehr erwartet. Gegen Stein II ging es dann vor allem in der zweiten Halbzeit zur Sache, aber es sprang nur 4:4-Remis heraus. Gegen Stein I zeigte man eine Halbzeit lang einen großen Kampf, ehe man „einbrach“ und sich mit 3:7 geschlagen geben musste. Im Halbfinale verpasste man gegen Stein II den Einzug ins Finale: Erst nach einem 0:2-Rückstand besannen sich die Kissinger auf ihre Kampfstärke, doch mehr als der 1:2-Anschlusstreffer sprang nicht heraus. Das Spiel um Platz drei gewannen die beiden Kissinger glanzlos gegen Steinwiesen III mit 3:1.

Am kommenden Wochenende treffen sich Kissing und Stein II am

4. Spieltag der 2. Bundesliga in Reichenbach und die U19 bekommt es im Viertelfinale zur deutschen Meisterschaft mit drei starken württembergischen Teams zu tun. Die Kissinger werden sich sich steigern müssen, wollen sie ins Halbfinale einziehen.

Die Endstände

● **U13** 1. Mindelheim I, 2. Augsburg I, 3. Augsburg II, 4. Stein I, 5. Stein II, 6. Kulmbach I

● **U15** 1. RSV Kissing I, 2. Bechhofen II, 3. RSV Kissing II, 4. Bechhofen II, 5. Stein I, 6. Goldbach I

● **U17** 1. Rottendorf I, 2. Heidingsfeld I, 3. Stein I, 4. Straubing I, 5. Kulmbach I, 6. Rottendorf II

● **U19** 1. Bechhofen I, 2. RSV Kissing I, 3. Kulmbach I, 4. Goldbach I, 5. Kulmbach II, 6. Mindelheim I

● **Elite** 1. Stein I, 2. Stein II, 3. RSV Kissing I, 4. Steinwiesen III, 5. Steinwiesen II, 6. Stein III



Die Kissinger Delegation, die bei der bayerischen Meisterschaft recht erfolgreich war, auf einen Blick.

Foto: Tippner